



Auslieferung weiterer KatS-Fahrzeuge

Bonn (NRW) Am 17.09.24 übergab Johann Saathoff, parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin des Innern und für Heimat, gemeinsam mit Ralph Tiesler, dem Präsidenten des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, vier Löschgruppenfahrzeuge Katastrophenschutz an Einsatzkräfte aus Niedersachsen. Diese dienen in erster Linie der Brandbekämpfung. Da sie Teil der ergänzenden Ausstattung des Bundes sind, werden sie ebenso für den Zivilschutz eingesetzt.

Das bedeutet, dass die LF-KatS zusätzlich zu einer Standardausrüstung für Löschgruppenfahrzeuge mit Ausrüstungskomponenten für den Zivilschutz ausgestattet sind. Dazu zählen unter anderem 600 Meter zusätzliches Schlauchmaterial, eine zweite Pumpe zur Wasserförderung über lange Wegstrecken sowie spezielle Ausrüstung zur Bekämpfung von Kleinstbränden in Trümmerebenen. Die Ausrüstung zur Bekämpfung von Kleinstbränden hilft ebenso bei Wald- und Flächenbränden.

Löschgruppenfahrzeuge Katastrophenschutz werden an kommunale Feuerwehren ausgeliefert, um sicherzustellen, dass bundesweit genügend Fahrzeuge für den Zivilschutz bereitstehen. Die LF-KatS können für den alltäglichen Feuerwehrdienst genutzt werden. 2024 wurden derzeit zehn LF-KatS vom Bund an die Länder übergeben. Die vier LF-KatS, die am 17. September 2024 an Niedersachsen übergeben wurden, haben die Zehn komplett gemacht. Seit 2007 wurden bisher 648 LF-KatS nach einem

Verteilungsschlüssel an die Bundesländer ausgeliefert. Die LF-KatS sind ein wichtiger Bestandteil an Spezialfahrzeugen in der ergänzenden Ausstattung des Bundes. Die Fahrzeuge sind für eine Gruppenbesatzung (9 Einsatzkräfte) ausgelegt und ermöglichen der Besatzung die Durchführung einer umfangreichen Brandbekämpfung sowie kleinere technische Hilfeleistungen. Zur Sicherstellung einer ausreichenden Löschwasserversorgung hat das LF-KatS einen eingebauten Löschwasserbehälter mit 1.000 Liter Fassungsvermögen und zusätzlich einen Faltbehälter, welcher mit 5.000 Liter Wasser befüllt werden kann.

Neben der im Fahrzeug eingebauten Feuerlöschkreiselpumpe verfügt das LF-KatS zusätzlich über eine Tragkraftspritze. Letztere kann entweder an der Wasserentnahmestelle eingesetzt oder in einer Förderstrecke als Verstärkerpumpe genutzt werden. Um auch abgelegene Einsatzstellen erreichen zu können, verfügt das Fahrzeug über einen Allradantrieb und 600 Meter B-Schlauchleitung. Atemschutzgeräte und verschiedene Werkzeuge vervollständigen den Ausstattungsumfang.

Vier LF-KatS wurden an die Feuerwehren Norden, Fürstenau-Schwagstorf, Quakenbrück und Bleckede ausgeliefert.

Die Brandschutzfahrzeuge in der ergänzenden Ausstattung Beitrag. Die Unterstützungskomponente werden die Bereiche Brandschutz, Betreuung und Krankentransport mit weiteren Fahrzeugen ergänzt.

Text: Horst-Dieter Scholz, Foto BBK